

Arbeit und Leben Hamburg e.V. sucht zum 01.03.2023 für das Projekt

„Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Hamburg“

eine:n Bildungsreferent:in mit Beratungstätigkeiten.

In Auseinandersetzung mit der extremen Rechten und Ideologien der Ungleichwertigkeit wie Rassismus und Antisemitismus unterstützt das Mobile Beratungsteam Hamburg als unabhängige Einrichtung Einzelpersonen, Organisationen und Institutionen. Die vier Säulen des Projektes liegen in den Bereichen Beratung, Bildung, Monitoring und Öffentlichkeitsarbeit. Dabei orientieren sich unsere Qualitätsstandards an einem machtkritischen und diskriminierungssensiblen Anspruch.

Aufgabenprofil des Teams

Die vier Säulen unserer Arbeit

- **Beratung** von verschiedenen Zielgruppen (u.a. Einzelpersonen, An- und Zugehörige, soziale Einrichtungen, Verwaltungen oder zivilgesellschaftliche Initiativen)
- **Öffentlichkeitsarbeit**, Social Media Auftritte, Medienanfragen sowie Entwicklung und Vertrieb von Materialien und Publikationen
- **Recherche und Monitoring** mit Blick auf rechte, rassistische und antisemitische Strukturen, Aktivitäten und Vorfälle. Aufarbeitung und Vermittlung der gewonnenen Erkenntnisse an Multiplikator_innen
- Konzeption und Durchführung politischer **Bildungsarbeit** mit Bezug auf Haltungen und Handlungsmöglichkeiten gegen rechts, mit dem Ziel rassistischer und antisemitismuskritischer Weiterbildung

Alle Projektmitarbeiter_innen arbeiten in diesen Säulen, mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Wir wünschen uns für die Bewerbung von Ihnen zu erfahren, in welchen Säulen Sie Ihre Schwerpunkte (Interessen, Vorerfahrung etc.) verorten.

Weitere Arbeitsbereiche

- Netzwerkarbeit und Gremienarbeit auf Hamburger und überregionaler Ebene
- Weiterentwicklung unserer Arbeit durch externe Impulse (Fachaustausche und Weiterbildungen) und interne Projektentwicklung
- Beteiligung am Prozess und der Verfestigung der rassistismuskritischen institutionellen Öffnung
- Dokumentation sowie Projektmanagement und -administration
- Kooperation mit der Hamburger Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt *empower* (ebenfalls beim Träger Arbeit und Leben Hamburg).

Anforderungen

- Fachliche Kompetenzen und Expertise in sowie Bezüge zu dem Arbeitsfeld des Projekts mit einem machtkritischen Ansatz
- Zielgruppenbewusstsein und Fähigkeit Reflexionsprozesse zu begleiten
- Fähigkeit und Wunsch sich in wertschätzender und achtsamer Teamatmosphäre wiederzufinden
- Erfahrungen und Bereitschaft an Prozessen der Selbstreflexion teilzunehmen
- Organisationsfähigkeit bei vielen verschiedenen parallel laufenden Aufgaben.

Wir bieten Supervisionen und Räume der positionierten Auseinandersetzung und damit Empowerment- bzw. Reflexionsräume. Es gibt Teilnahmemöglichkeiten an Fortbildungen zur Vertiefung und Weiterentwicklung von Projektthemen sowie Spielräume in Arbeitsort- und Arbeitszeitgestaltung.

Wir arbeiten in einem diversen Team und sehen marginalisierte Perspektiven bei der Arbeit gegen Rechts als eine Qualifikation an. Daher sind Bewerbungen von Jüdinnen:Juden, Migrant:innen sowie People of Color und Schwarzen Menschen für uns von besonderer Wichtigkeit. Bewerbungen von Menschen, die behindert werden/behinderten Menschen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Der Stellenumfang beläuft sich auf 75 v.H. (30 WStd.). Die Stelle ist zunächst befristet bis zum 31.12.2024 mit Aussicht auf Verlängerung vorbehaltlich der Neubewilligung der Förderung. Bei Vorliegen eines abgeschlossenen (Fach-)Hochschulstudiums werden die Stellen nach dem Tarifvertrag der Arbeitsrechtlichen Vereinigung Hamburg (TV-AVH) mit der Entgeltgruppe 12 vergütet.

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Sozialbehörde Hamburg gefördert. Arbeit und Leben Hamburg e.V. und die DGB Jugend Nord wurden mit der Trägerschaft im Rahmen der Hamburger Teilnahme an diesem Bundesprogramm beauftragt. Arbeit und Leben Hamburg e.V. ist eine gemeinnützige Organisation mit vielfältigen Bildungs- und Beratungsangeboten in den Bereichen Internationales, Politische Bildung, Migration und Fachkräftesicherung.

Für nähere Informationen stehen Ihnen Projektleiter Jonas Mensah Berdelmann unter 040 284016-99 und Bildungsreferentin Finn Roth 040 284016-61 gerne zur Verfügung. Bewerbungsgespräche sind am 28. und 29.11.2022 geplant.

Bitte richten Sie ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 07.11.2022 an:

Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e.V.

Karen Bruns-Schapitz

Besenbinderhof 60

20097 Hamburg

karen.brunschapitz@hamburg.arbeitundleben.de



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hinweise zum Datenschutz

Ihre Daten werden von Arbeit und Leben Hamburg vertraulich behandelt. Wir erheben, speichern und nutzen Ihre personenbezogenen Daten nur, um das Bewerbungsverfahren zu organisieren und um mit Ihnen zu kommunizieren. Wir geben Ihre Daten nicht an Dritte weiter. Die Löschung der Daten erfolgt nach dem Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

Möchten Sie, dass Ihre Daten zum Zwecke eines gemeinsamen Kontaktes oder für die Zusendung aktueller Benachrichtigungen gespeichert werden, können Sie dies gesondert kundtun. Sie können Ihr Einverständnis jederzeit via Mail widerrufen.